

Vorstände übergeben Ämter nach 24 Jahren

Goldene Ehrennadel der Lebenshilfe Bayern für Oswald Lerach und Josef Landthaler

Von Maria Horn

Piding/Berchtesgadener Land.

Es war eine Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Berchtesgadener Land, die diesmal unter einem ganz besonderen Stern stand: Denn neben den üblichen Regularien mit Informationen aus der Vereinstätigkeit standen auch Neuwahlen auf dem Programm. In den vergangenen 24 Jahren wurden die Geschicke der Lebenshilfe im Landkreis von Oswald Lerach als erstem und Josef Landthaler als zweitem Vorsitzenden geleitet. Nun stellten sie sich nicht mehr zur Wiederwahl als Vorstände. Der Altbürgermeister der Gemeinde Ainring, Hans Eschlberger, wurde zum ersten Vorsitzenden, Oswald Lerachs Sohn Rüdiger Lerach zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Die Verdienste der beiden scheidenden Vorstände wurden in ehrenvollem Rahmen gewürdigt. Beide erhielten die „Goldene Ehrennadel der Lebenshilfe Bayern“.

Wenn jemand die Goldene Ehrennadel der Lebenshilfe Bayern erhält, dann hat er Außergewöhnliches geleistet. Zum einen gibt es diese hohe Auszeichnung erst seit zwei Jahren, zum anderen wurde sie bisher in Bayern erst an acht Personen im Freistaat übergeben. Nun gibt es mit Oswald Lerach und Josef Landthaler auch zwei Würdenträger im Landkreis.

Um die Bedeutung dieser Auszeichnung zu unterstreichen, war der stellvertretende Landesvorsitzende der Lebenshilfe Bayern, Gerhard John, zur Hauptversammlung in die Pidingen Werkstätten gekommen. In seinem



Vorstandsriege und Ehrengäste bei der Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe BGL (von links): der stellvertretende Landesvorsitzende Gerhard John, Oswald Lerach, Josef Landthaler, Hans Eschlberger, Landrat Bernhard Kern, Geschäftsführer Dieter Schroll und Rüdiger Lerach. – Fotos: Maria Horn

Grußwort würdigte er die Leistung der beiden langjährigen Vorstände, die sich weit über ihren Heimatlandkreis hinaus hohe Wertschätzung erarbeitet haben. Im Namen des Landesverbands und ihrer Vorsitzenden Barbara Stamm übermittelte John herzliche Grüße und Dankesworte.

Bei der launigen und sehr persönlich gehaltenen Laudatio wurde das freundschaftliche Verhältnis zwischen der Lebenshilfe BGL und der Lebenshilfe Nürnberger Land deutlich, das die beiden scheidenden Vorsitzenden im Laufe ihrer Wirkungszeit aufgebaut hatten. „Dass es meiner Lebenshilfe gut geht, das war immer die Philosophie der Arbeit von euch beiden“, fasste Gerhard John das Wirken von Lerach und Landthaler zusammen. Gemeinsam



Der neue Vorsitzende Hans Eschlberger (von rechts) übergab die Goldenen Ehrennadeln des Landesverbands an Oswald Lerach und Josef Landthaler.

mit dem neuen Vorsitzenden Hans Eschlberger übergab John die Auszeichnung. Zu den Gästen

bei der Jahresversammlung zählte auch Landrat Bernhard Kern. Er leitete nicht nur die Vorstands-

wahlen, sondern übermittelte auch Dank und Anerkennung im Namen der Landkreisbürgermeister an die scheidenden Vorsitzenden. Hans Eschlberger würdigte das jahrzehntelange Engagement seines Vorgängers und dessen Stellvertreters und sagte: „Euch hat die Lebenshilfe Berchtesgadener Land viel zu verdanken. Mit Mut, Entschlossenheit und Überzeugungskraft habt ihr eure Ziele verfolgt und große Fußstapfen hinterlassen. Wir sind motiviert und wollen die Arbeit der Lebenshilfe in diesem Sinne fortsetzen.“

Eschlberger erklärte die Hintergründe, warum er sich für das Amt des ersten Vorsitzenden der Lebenshilfe Berchtesgadener Land zur Verfügung stelle. Er habe von Kind auf erfahren, welche Probleme und Herausforderungen zu meistern sind, wenn ein Familienmitglied behindert ist, denn eines seiner Geschwister sei mit Behinderung zur Welt gekommen. Dazu richtete er einen Blick auf den Wandel in der Gesellschaft und kam auf die positive Entwicklung zu sprechen, dass mittlerweile Barrieren und Vorurteile abgebaut worden sind.

Gemeinsam mit seinem neu gewählten Stellvertreter Rüdiger Lerach, dem Geschäftsführer des Vereins Dieter Schroll und dem Geschäftsführer der Pidingen Werkstätten Markus Spiegelsberger wurden anschließend persönliche Präsentationen übergeben.

Dieter Schroll unterstrich: „Es war eine fabelhafte Zeit mit Ihnen beiden. Wir bedanken uns für die offene, zugewandte Art und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.“ Über den weiteren Verlauf der Hauptversammlung berichten wir gesondert.